Wie oft müssen wir es denn noch erklären:

Ab TAG-X wird es weltweit definitiv keinen Börsenhandel und auch keine Börse mehr geben!

Immer wieder werden wir von patriotischen Lesern gefragt, ob es nicht doch sinnvoll sei, in Aktien oder Goldminen zu investieren, da doch bei bestimmten Aktien und besonders bei Goldminen unglaublich hohe Renditeaussichten bestehen.

Solche Patrioten und Anleger betrachten anscheinend den Aktienhandel und das gesamte **Börsenwesen** als eine selbstverständliche und sinnvolle, fast naturgegebene Einrichtung, ohne deren Existenzberechtigung auch nur ansatzweise zu reflektieren. Doch hinter dem Börsenwesen verbirgt sich eine ganz bestimmte Strategie und Geisteshaltung! Mit der Einrichtung des internationalen Börsenwesens hat die jüdische Hochfinanz nämlich aus der gesamten Erde ein Warenhaus und alles zur Ware gemacht – Spekulationswahn und Materialismus wurden dadurch quasi zur Religion erhoben! Das Börsenwesen ist neben dem jüdischen Kredit-Papiergeldsystem (*„fiat-money“*) der unendlich wachsenden Geldmengen jedoch ein äußerst unsittliches und perverses Instrument zur Ausplünderung der Völker, welches aus der völlig verantwortungslosen und raffgierigen materialistisch-reduktionistischen Weltanschauung bzw. Pseudo-Religion des Judentums resultiert.

Solche börsengläubigen Anleger sehen den sehr komplexen, weltweit (und kosmisch) miteinander vernetzten gesamtgesellschaftlichen Entwicklungsprozeß nur aus einem **sehr schmalen Blickwinkel** und dann auch nur unter speziellen finanztechnischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Sie gehen mit ihrer beschränkten Sichtweise davon aus, daß im Falle eines Systemzusammenbruchs die Börsen gerade einmal nur für einige Tage oder Wochen schließen würden und dann das ganze Ausplünderungstheater in gleicher oder ähnlicher Weise fortgesetzt werde. Dies ist doch ein gewaltiger Irrtum!

Von nahezu sämtlichen Anleger-Gurus, einschließlich ***Walter Eichelburg***, werden die an den Börsen tätigen Anleger in dem Glauben bestärkt, daß man nach dem System-Crash nur einige Tage nicht handeln könne, aber die Aktien dabei nicht untergehen würden, es sei denn, die Firmen gingen dabei bankrott. Daß dadurch aber auch Staaten wie die USA zur gänzlichen Auflösung gebracht und auch das gesamte börsennotierte Wirtschafts- und Finanzsystem verschwinden werden, auf eine solche Idee würden diese halb-systemimmanenten Schmalspur-Denker niemals kommen.

Diese börsen-positivistische Denkweise offenbart, wie sehr diese Anleger und damit auch viele unserer patriotischen Leser mit ihrem gewohnheitsmäßigen Denken noch dem alten, bisher noch etablierten (ahrimanischen) Gesellschafts-System und Paradigma verhaftet sind, welches weltweit maßgeblich vom jüdischen Wertedenken und dem Rothschild’schen Finanzsystem bestimmt wird.

Die vordergründige Sichtweise dieser Investoren zeigt auch, daß sie immer noch nicht begriffen haben, von welcher Dimension der bevorstehende Systemzusammenbruch und der damit verbundene weltweite gesellschaftliche Umwälzungsprozeß tatsächlich sein werden. Denn das Börsenwesen ist eine Einrichtung des Judentums und ist in seiner Existenz abhängig von dessen Fortbestehen – mit dem Systemzusammenbruch wird jedoch das Judentum aus unserer Welt verschwinden! Leider werden die Zusammenhänge zwischen vorherrschender Weltanschauung und dem etablierten Finanz- und Wirtschaftssystem leider nur von den wenigsten erkannt.

Die Möglichkeit des ganz großen Krieges schließen diese Leute kategorisch aus und da sie an den Fortbestand des Börsenwesens glauben, hoffen sie anscheinend auch darauf, daß die USA mit ihrer Völkermordung im Dienste des globalen Spekulationskapitals (siehe z.B. Libyen) weiter machen können wie bisher.

„… Nirgendwo sind die nötigen Vorbereitungen für einen 3. Weltkrieg zu finden – Schaffung von Autarkie, etc. Also habt keine Angst. Wir werden genügend Vorwarnzeit haben, falls er doch kommen sollte.“ Walter Eichelburg, (hartgeld.com, 2012-01-18, 9:15)

Kommentar: Daß wir uns schon längst im Dritten Weltkrieg befinden und die Einweltler selbst die Zerschlagung der USA eingeplant haben, daß ist für rein profitorientierte Investoren-Birnen anscheinend nicht zu verstehen. Für solche Leute reichten selbst die letzten zehn Jahre als Vorwarnzeit nicht aus – die werden den Knall erst hören, wenn die Atombomben auch über Europa fliegen.

Es wird jedoch anders kommen: **Die USA haben ausgespielt, ihre Zeit ist endgültig abgelaufen!** Jetzt (genau an Anfang 2012) beginnt der Absturz der Weltwirtschaft und es wird nicht mehr lange dauern, bis dann auch der ganz große Krieg folgen wird.

Daß die heiße Phase des seit Herbst 2001 laufenden Dritten Weltkriegs nun schon sehr bald bevorsteht, das erkennen heute selbst schon viele Autoren der Systemmedien. Das jüdisch-freimaurerische Finanzestablishment hofft zwar, daß es mit der bevorstehenden großen Endschlacht des Dritten Weltkriegs zwischen NATO- und SCO-Staaten sämtliche großen Nationalstaaten einschließlich der USA zerschlagen und danach die Eine-Welt-Regierung etablieren kann, doch in Wirklichkeit wird sich die westliche Mega-Ausplünderungskultur jüdisch-freimaurerischer Prägung mit diesem Krieg in einem gewaltigen Weltenchaos von der Bühne der Weltgeschichte verabschieden.

Vom Börsenwesen und den raffgierigen Spekulanten, die dieses ermöglicht und getragen haben, wird man in einigen Jahrzehnten nur noch in Märchen etwas zu hören bekommen – und die Kinder, denen diese Märchen dann vorgelesen werden, werden es dann staunend kaum für möglich halten, daß es so etwas wie die Börse tatsächlich einmal gegeben hat und die Menschen so dumm waren, sich damit auf den Leim führen zu lassen.

Also, jeder der in Aktien oder Goldminen investiert, hat diese mit dem Tage des Systemzusammenbruchs definitiv verloren – und das ist auch gut so! Aber auch alle anderen Papierwerte und alles, was Forderungen sind, werden wertlos sein. Auch die Preise für Immobilien (abgesehen vom krisensicheren Häuschen auf dem Land) werden gegen NULL (!) gehen. Also raus aus Immos!

Die einzigen materiellen Dinge, die dann zählen, sind die für die Krise wertbeständigen und überlebenswichtigen Dinge, die man in physischer Form tatsächlich bei sich bzw. zu Hause hat (langhaltbare Lebensmittel, Saatgut, Silber- und Goldunzen, Werkzeug, Kleidung usw.). Noch wichtiger und wertvoller ist das elementare Wissen um Überlebenstechniken, Gartenbau, Kleintierhaltung, Ernährung aus der Natur usw. – und vor allem ist die richtige spirituelle Einstellung zum Leben an sich wichtig:

Eine realistische und bodenständige ganzheitlich-spirituelle Weltanschauung,
wie sie durch das kosmoterische Weistum und die damit verbundene
lebensbejahende und heilbringende kosmische
Religiosität des Denkens
vermittelt wird

NEUE GEMEINSCHAFT VON PHILOSOPHEN

www.reichsbewegung.org